

Anmeldung erforderlich



QR-Code

Telefon (0821) 31 66 88 11

E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de

www.bistum-augsburg.de/forum

Information

Kosten

Eintritt € 6,00
Schüler/Studierende frei

Veranstaltungsort

Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg

Kooperationspartner



Traumahilfe Netzwerk
Augsburg & Schwaben e.V.

TRAUMAHILFE
AUGSBURG NETZWERK SCHWABEN



Haus Tobias. Bildungs- und Begegnungszentrum der Klinikseelsorge im Bistum Augsburg

Nächste Veranstaltungen

250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH

Leben und Werk des beliebtesten Malers der Deutschen

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr

Abendvortrag im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Augustyn, Augsburg

Moderation: Frederic-Joachim Kaminski

PHILOSOPHIEREN

Weisheit der Welt – Weisheit Gottes

Freitag, 11. Oktober 2024, 16.00 Uhr bis

Samstag, 12. Oktober 2024, 12.30 Uhr

Philosophisches Seminar im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referent: Prof. Dr. Manfred Negele, Augsburg

Moderation: Dr. Robert Schmucker

Eine Terminvorschau für Veranstaltungen des Akademischen Forums für das Wintersemester 2024/2025 können Sie bei uns anfordern oder im Internet einsehen:

www.bistum-augsburg.de/forum.

AKADEMISCHES
FORUM

Akademisches Forum der Diözese Augsburg

Kornhausgasse 2 · D-86152 Augsburg

Telefon (0821) 31 66 88 11

E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de

Internet: www.bistum-augsburg.de/forum



BISTUM AUGSBURG

AKADEMISCHES
FORUM



SCHATTEN DER VERGANGENHEIT

Wie Traumata in die nächste Generation wirken

Themenabend im Haus Sankt Ulrich, Augsburg
in Kooperation mit dem Haus Tobias und
der Traumahilfe Netzwerk Augsburg & Schwaben e.V.

Montag, 30. September 2024, 18.30 - 20.45 Uhr

Bild: Pete Linforth, thought, pixabay

Was man nicht bewältigt, wiederholt sich

Traumatische Erfahrungen sind Erfahrungen mit einer existentiellen Dimension. Sie tangieren das Selbst des betroffenen Menschen. Grundlagen der Psychotraumatologie gehören zum Standardrepertoire von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Doch nicht nur in der therapeutischen Arbeit sondern auch in der Beratung und in der Seelsorge berühren uns diese Fälle auf eine besondere Weise.

Im ersten Teil wird ein kompakter Überblick über die Phänomenologie und Diagnostik, wie auch die Ursache der Entstehung und Psychotherapie von Traumafolgestörungen gegeben.

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf die transgenerationale Weitergabe von Traumafolgestörungen. Hier wird ein Überblick über die verschiedenen Wege dieser transgenerationalen Transmission gegeben.

Dr. Markos Maragkos

Programm

Montag, 30. September 2024

18.30 Uhr Begrüßung und Einführung

18.40 Uhr **Psychotraumatologie
- eine Einführung**
Dr. Markos Maragkos

19.20 Uhr Pause

19.30 Uhr **Transgenerationale Traumatisierung**
Dr. Markos Maragkos

20.15 Uhr Austausch und Gespräch

20.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Elvira Blaha
Dr. Robert Schmucker

Der Referent



Dr. Markos Maragkos

Bild: privat

Geboren 1969 in München, griechischer Abstammung. Studierte Psychologie in München mit dem Schwerpunkt Angst- und Posttraumatische Belastungsstörungen. Ab 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter, ab 2002 wissenschaftlicher Assistent im Department Psychologie, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie der LMU München. 2002 Promotion. 2003 Approbation als Psychologischer Psychotherapeut.

Zahlreiche Einsätze im Rahmen von Großschadenslagen (Erfurt, Bad Reichenhall, Beslan/Kaukasus, Tsunami). Seit 2007 Lehrtherapeut und Supervisor für zahlreiche psychotherapeutische Ausbildungsinstitute (AVM, BAP, CIP, dgvt, IFT, MIT). 2008 Venia Legendi für Psychologie (LMU München).

Zwischen 2012 und 2014 Vertretungsprofessor im Department Psychologie, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie der LMU München. Seit 2014 Ambulanzleiter in der Münchner Ausbildungsambulanz der AVM (Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation).